

Ein Choreograph der Zeichen – der tunesische Künstler Nja Mahdaoui

Die arabische Kalligraphie sowie ihr mitunter ornamentaler Charakter prägen das Werk des 1937 in Tunesien geborenen Künstlers Nja Mahdaoui. Ausgebildet in Rom und an der "Ecole du Louvre" in Paris, beschäftigt er sich seit den 60er Jahren mit der arabischen Kunst des "Schönschreibens". Er gilt als einer der wichtigsten zeitgenössischen Künstler Tunesiens und der Maghreb-Region.

Die rhythmische Anordnung sowie die farbliche Komposition seiner Arbeiten folgen keinem deskriptiven Erzählmuster, sondern huldigen vielmehr der visuellen Poesie und dem ästhetischen Reichtum der Kalligraphie in ihrer Gesamtheit. Hierzu bedient sich Mahdaoui einer Fülle von Materialien: Stoffe, Felle, Glasscherben und Holz bilden die Grundlagen seiner innovativen Schaffensmethoden.

Ausstellungen in den führenden Galerien und Museen in Mailand,

Paris, New York und Berlin brachten ihm weltweit Beachtung ein. Zudem ist er in bedeutenden Kunstsammlungen wie der des Institut du Monde Arabe in Paris oder des National Art Museum of Scotland vertreten.

Doch sein Gesamtwerk umfasst auch Projekte mit breiterem Publikumscharakter. So zeugen die architektonische Akzentuierung öffentlicher Gebäude wie der Moschee des KAUST University Campus in Dschidda oder die künstlerische Ausgestaltung der

Gulf Air Flotte anlässlich ihres 50. Jubiläums von dem breiten Spektrum der Medien, derer er sich bedient.

Eines seiner jüngeren Projekte sind die von ihm initiierten Tanzperformances "Body Writing" und "Total Art", mit denen Mahdaoui für eine interaktive Annäherung arabischer und europäischer Künstler wirbt.

Alexander Fischer von Mollard



Visuelle Poesie und ästhetischer Reichtum der Kalligraphie © Nja Mahdaoui

Gabriele del Grande DAS MEER ZWISCHEN UNS FLUCHT UND MIGRATION IN ZEITEN DER ABSCHOTTUNG



Gabriele del Grande, Begründer des Blogs „Fortress Europe, und Träger des Menschenrechtspreises der Stiftung Pro Asyl, berichtet seit Jahren über Menschenrechtsverletzungen an den Grenzen Europas. Der Autor erzählt die Geschichte irregulärer Migranten, die Europa als Ziel haben und auf dem Weg dorthin oftmals scheitern. In seinem neuen Buch dokumentiert Del Grande die Geschichten menschlicher Schicksale: Er berichtet von Müttern, Vätern, Ehemännern und –frauen, die geliebte Menschen bei der Flucht über das Mittelmeer verloren haben und erzählt die Geschichte derer, die ohne Kontakt zu ihren Familien in Abschiebungshaftzentren und Gefängnissen eingesperrt sind. Del Grande deckt Missstände bei den Behörden und in den nationalen Gesetzgebungen auf, er prangert diese an und versucht den Inhaftierten und Verfolgten zu helfen. Und doch muss er feststellen, dass sich die Verzweiften niemals werden aufhalten lassen – auf der Suche nach einer besseren Zukunft auf der anderen Seite des Mittelmeeres.

Herausgegeben von borderline-europe e.V. und dem Förderverein PRO ASYL e.V.

216 Seiten, 16,90 Euro

Gudrun Krämer DEMOKRATIE UND ISLAM DER KAMPF FÜR TOLERANZ UND FREIHEIT IN DER ARABISCHEN WELT



Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte, Werte und Normen des Islam geht Prof. Dr. Gudrun Krämer auf die Diskussion und die Selbstwahrnehmung über Demokratie, Toleranz und Menschenrechte in der muslimischen Welt ein. Dabei beschreibt sie kenntnis- und detailreich die Entwicklungen, hauptsächlich innerhalb der arabischen Welt, zu einer eigenen islamischen Demokratie. In dem Versuch die Wege und möglichen

Ziele der Gesellschaften aufzuzeigen beantwortet sie viele Fragen, die sich dem interessierten Beobachter aufdrängen können. Welche Staatsformen werden sich etablieren und wie nachhaltig werden sich die Länder verändern?

Zudem erläutert Krämer in einem gesonderten Kapitel die Wechselbeziehungen mit der jüdischen Religion und der Entstehung von Stereotypen.

Ein Buch über die Hintergründe des arabischen Frühlings von

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN

Euro-Mediterranean Association
for Cooperation and Development e.V. (EMA)
Lederstraße 15
22525 Hamburg

Tel.: +49 (0) 40 – 52 01 48 89

Fax: +49 (0) 40 – 52 01 49 11

Email: info@ema-germany.org

Homepage: www.ema-germany.org

VERTRETUNGSBERECHTIGTER VORSTAND

Dr. rer. pol. Abdelmajid Layadi

REGISTRIERUNG

Vereinsregister Amtsgericht Hamburg VR20138

BANKVERBINDUNG

EMA e.V., Bank: Commerzbank,
BLZ: 200 400 00, Kto. Nr.: 1710755 00,
IBAN: DE58 2004 0000 0171 0755 00,
BIC: COBADEFFXXX

CHEFREDAKTION Dr. Abdelmajid Layadi

CHEFIN VOM DIENST Sabine Fawzy

REDAKTION

Rima Al-Tinawi, Nele Feldmann, Clara Gruitrooy,
Lars Köppen, Judith Langer, Johannes Lantzerath,
Nina Lantzerath, Lukas Röber, Peer Summek, Gefion
Wildermuth, Anna Wischniewski

BILDREDAKTION Clara Gruitrooy

GESTALTUNG Pamela Petersen

ABONNEMENT abo@ema-germany.org

MARKETING UND VERTRIEB

ads@ema-germany.org

ERSCHEINUNGSWEISE Vierteljährlich

COPYRIGHT

Mediterranes. Das EMA-Magazin
Zitate nur mit Quellenangabe. Nachdruck nur mit
Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete
Artikel geben die Meinung der Autoren wider, nicht
unbedingt die der Redaktion.

BILDNACHWEIS COVER

© flickr_Stepan Mazurov

AUSGABE

3 / 2011

ISSN 1869-263X

DRUCK

OURDAS druckt!

PAPIER

gedruckt auf Umlwtpapier
Circle Silk Premium White



MELDUNGEN UND PUBLIKATIONEN

einer der renommiertesten Expertinnen der Geschichte des Nahen Ostens und des Islam in Deutschland.

Herausgegeben vom Verlag C.H.Beck oHG,
218 Seiten, 14,95 Euro

Volker Perthes DER AUFSTAND DIE ARABISCHE REVOLUTION UND IHRE FOLGEN



Die Menschen im Nahen Osten und in Nordafrika haben begonnen, ihr politisches Schicksal selbst in die Hand zu nehmen. Auch wenn 2011 zunächst nur einige Autokraten stürzten und die Mühen des Aufbaus demokratischer Staaten und Gesellschaften noch ausstehen, erleben wir eine Zeitenwende in der arabischen Welt: einen politischen Bruch, eine neue Generation meldet sich zu Wort, die Verhältnisse zwischen den Staaten ordnen sich neu.

Veränderung bedeutet Unruhe, auch Unsicherheit. Aber von Marokko bis zur Arabischen Halbinsel herrscht vor allem Aufbruchsstimmung, in einigen Ländern auch die Euphorie der Befreiung. Die Forderungen der Bürger in den Staaten der arabischen Welt wie auch in Iran sind sehr ähnlich: Würde, Freiheit, demokratische Beteiligung und ein Ende von Korruption und Unterdrückung. Überall sind die Proteste vor allem von einer jungen Generation getragen. Allerdings unterscheiden sich die einzelnen Staaten hinsichtlich ihrer politischen Traditionen und Systeme sowie ihrer wirtschaftlichen Macht. Entsprechend verlaufen die Ereignisse in den einzelnen Ländern auch ganz verschieden: Das Spektrum reicht dabei von Reformversuchen von oben und relativ raschen Machtwechseln über die blutige Unterdrückung friedlicher Proteste bis hin zum Bürgerkrieg. Volker Perthes, Direktor der Stiftung Wissenschaft und Politik, analysiert die Vielgestaltigkeit des Aufbruchs der arabischen Welt und fragt auch nach den Folgen für die deutsche und europäische Politik.

Herausgegeben vom Pantheon Verlag
224 Seiten, 12,99 Euro

Horst-Günter Wagner MITTELMEERRAUM ZWEITE AUFLAGE

Nur in wenigen Großräumen stoßen wirtschaftliche, politische, soziale und weltanschauliche Gegensätze regional so eng aufeinander wie im Mittelmeerraum. Anliegen des Buches ist die Analyse der Konflikte, die sich daraus ergeben. Es werden die Kont-



raste der Lebensbedingungen untersucht, ihre natürlichen und anthropogenen Ursachen, der Verlauf und die Probleme der stattfindenden Migration, Bevölkerungs- und Stadtentwicklung sowie der damit verbundene soziale Wandel. Komplementär wandelten sich die ländlichen Gebiete, durch moderne Lebensformen, oft zu Passivräumen. Motoren dieser Entwicklungen sind die Prozesse der im Mittelmeerraum erst spät eingesetzten Industrialisierung, ihrer differenzierten Standortwahl und räumlichen Verflechtung. Wichtig ist die Analyse der naturräumlichen Grundlagen aller wirtschaftlichen Aktivitäten einschließlich des Tourismus. Am Ende steht eine Bewertung der Perspektiven, die stark durch die neue EU-Mittelmeerpolitik und den Nahostkonflikt beeinflusst werden.

Hausgegeben von der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft,
Darmstadt 2011
240 Seiten, 39,90 Euro

„We are all Khaled Said!“

Am 19. September 2011 erhielt Khaled Said, ägyptischer Internetaktivist und Rapper, posthum den Human Rights Award 2011. Er war im Juni 2010 von zwei Polizisten in Alexandria brutal zu Tode geprügelt worden. Es folgten Massenproteste auf den Straßen Ägyptens und über Facebook. Khaleds Gesicht wurde zum Symbol der ägyptischen Revolution, das zukünftig auch in Deutschland Aufmerksamkeit erhalten wird. Der Künstler und Fotorealist, Andreas von Chrzanowski aka Case, porträtierte Khaled auf zwei jeweils 3,8 Tonnen schweren Originalteilen der Berliner Mauer, die später im Freedom Park stehen sollen. Das Projekt wird im Oktober 2011 in Kooperation mit dem Goethe-Institut in Alexandria wiederholt. Khaleds Schwester sagte: "They broke down the Berlin Wall for freedom and unity. Khaled Said got killed for the same reason, for freedom and democracy. (...) we will bring every Egyptian's right back. We are all Khaled Said!"



JETZT BEI GATCON

www.gatcon.eu

GATOIL
GAT Super

GATCON
Impulse

Landil
WASHING POWDER

MADE IN GERMANY

Hand in Hand

Hochschulpartnerschaften
für eine nachhaltige
Strukturbildung



Weitere Informationen unter

www.daad.de/transformation
oder transformation@daad.de

Prof. Dr. Brockmeier, Universitätsklinikum Köln, und Dr. Osama Abd el Aziz, Universität Kairo, sind Teil einer Hochschulpartnerschaft. In gemeinsamer Praxis, Forschung und Lehre fördern sie den Austausch von Wissen.

Gefördert durch



Auswärtiges Amt

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

www.daad.de/transformation


**Wandel durch
Austausch**

Deutsch-Arabische
Transformationspartnerschaft